

Medienmitteilung

Bern, 11. Dezember 2014

Jodtabletten (Kaliumiodid 65 APot Tabletten):

Neuverteilung an die Haushalte abgeschlossen

Seit Ende Oktober haben 4,9 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner eine persönlich adressierte Packung Jodtabletten erhalten. Die Neuverteilung der Tabletten mit der Bezeichnung «Kaliumiodid 65 APot Tabletten» konnte am 5. Dezember plangemäss abgeschlossen werden. Im ersten Quartal 2015 folgt der Versand an die Betriebe und die öffentlichen Einrichtungen im Verteilgebiet.

Die Verteilung an die Haushalte erfolgte im Umkreis von 50 Kilometern um die fünf Schweizer Kernkraftwerke. Die Tabletten sind Teil der Schutzmassnahmen für den Fall eines Kernkraftwerk-Störfalls. Sie müssen in der Originalpackung bei Raumtemperatur (15–25 °C) und ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt und nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden. Detaillierte Informationen finden sich auf dem Beipackzettel, auf dem achtsprachigen Infoblatt in der weissen Versandpackung und unter www.kaliumiodid.ch.

Weniger Fragen aus der Bevölkerung als erwartet

Für Fragen aus der Bevölkerung stand vom 27. November bis 5. Dezember eine Telefon-Hotline zur Verfügung. Mit gut 3'200 Anrufen lag die Nachfrage deutlich unter den Erwartungen. Die Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung sieht dafür vor allem zwei Gründe: «Die Vorankündigung an die betroffenen Haushalte im November und die Informationen, die jeder Versandpackung beilagen, haben die wichtigen Fragen offenbar beantwortet. Darüber hinaus haben die Medien sehr breit über das Thema berichtet».

Verteilung an Betriebe, öffentliche Einrichtungen und Neuzuzüger/innen

Damit die Verfügbarkeit von Jodtabletten im Bedarfsfall auch ausser Haus gewährleistet ist, werden im 1. Quartal 2015 alle Betriebe und öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Behörden u.a.) im Verteilgebiet mit Vorräten bedient. Personen, die neu in eine Gemeinde im Verteilgebiet ziehen, erhalten von der Gemeindeverwaltung automatisch einen Bezugsschein. Damit können sie ihre persönliche Packung «Kaliumiodid 65 APot Tabletten» kostenlos in der Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen. Haushalte, die noch über Jodtabletten aus der Verteilung in den Jahren 2004/2005 (rote Packung) verfügen, können diese zur fachgerechten Entsorgung in die Apotheke oder Drogerie zurückbringen.

* * *

FÜR RÜCKFRAGEN

Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung
ATAG Wirtschaftsorganisationen AG
Tony Henzen, Karin Jordi
Tel. 031 380 79 77, kaliumiodid-versorgung@awo.ch

BILDMATERIAL: Download unter www.kaliumiodid.ch > Dokumente und Links